



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

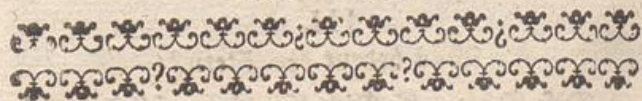
Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

Sibendes Capitl. Von Lichtmeß Fragen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834



Sibendes Capitel.

Von Liechtmeß- Fragen.

I.

Warumb brauchen wir zu Liechtmessen die geweyhte Kerzen oder Liechter?

Darumb nemlich: Gott vnd seinen Heiligen zu Ehren / den Lebendigen vnd Todten zu nutz / dem bösen Feind aber zu einem Schaden.

II.

Was bedeut dann die geweyht Kerz?

Sie bedeut Christum den HErrn / dann das Liecht bedeut sein klare Gottheit: das Wax sein Keuschheit vnd Menschheit: der Dacht aber sein heilige Seel.

III.

Warumb tragen wir sie in der Procession?

Darumb: Erstlich den Juden vnd allen Vnglaubigen vnd Ketzern zu trutz. Zum andern / Christo dem HErrn zu Ehren / daß wir mit dem alten Simcon bekennen / daß Christus sey das wahre Liecht der Heyden. Zum dritten / vnser 8 Frauen zu Ehren / von weaen ihrer Keuschheit / Gehorsamb vnd Demuth. Zum vierdten / dann Christus heist vns brinnende Liechter in Händen tragen / das ist /
gute

gute Werck thun. Luc. 12. Vnnd mit brennenden
Ampeln ihm entgegen kommen. Matth. 25. Item
wir begehren zu brinnen im Herken vnd Lieb gegen
GOTT. Luc. 12.

IV.

Warumb zündt mans in der Meß an zu dem Evangs-
lio/ vnd Wandlung fürnemblich?

Darumb nemblich / anzuzeigen vnser geistliche
Freud vnd Dancksagung für die Zukunft vnd
Menschwerdung Christi / vnd für sein heiligs Evan-
gelium / machen wir doch sonst Freuden-Fewer bey
hellen Tag / warumb sollen wir dann nit auch Ker-
zen brennen GOTT zu Lob vnd Danck? GOTT hat
befohlen / man soll stäts Liechter haben im Taber-
nackel / anzuzeigen / daß er ein verzehrendes Fewer
sey. Exod. 27. Deut. 4. Last nur die Keger lachen
dazu / sie verlachen vns nit allein / sonder GOTT
den HERM auch.

V.

Warumb stecken wir Mariæ vnd den Heiligen /
Lichter auff?

Vnser lieben Frawen darumb / dann sie wird ver-
glichen dem brennenden Busch Moyses. Exod. 3.
der doch nit verbrunnen: also hat sie Christum ge-
boren / vnd ist doch Jungfraw bliben. Den Heil-
igen aber darumb / daß sie mit Heiligkeit ihres Le-
bens / vnd gottseeliaer Lehr die Welt haben helf-
fen bringen auß der Finsternuß / vnd erleuchte-
t. Item ihrem schönen Glanz im Himmel bedeut es
auch.

Ecc 3

VI. War

VI.

Warumb braucht mans bey der Tauff?

Dardurch anzuzeigen / daß wir nun seyn worden Kinder Gottes vnd des Liechts / vnd nit mehr der Finsternuß. Ephes. 5.

VII.

Warumb zündt man es an bey dem Sterbenden / oder gibt ihm in die Hand?

Darumb 1. Daß er damit bezeuge seinen Catholischen Glauben. Zum andern / daß er wölle jetzt kommen zu Christo dem ewigen Liecht. Zum dritten / wider die List des bösen Feinds / damit er nit so grosse Krafft hab bey dem Sterbenden / ihn zu versuchen.

VIII.

Warumb aber den Abgestorbenen?

Darumb: daß (wie jetzt gemelbt) sie glaube haben in Christum / vnd ihn bekennet / vnd jetzt seyn / wie wir verhoffen / bey dem ewigen Liecht vnd Glory / die wir ihnen wünschen / soferm sie noch im Fegfeuer müssen leyden.

IX.

Warumb betten wir vor oder bey dem Liecht?

Darumb / daß wir begehren vnser Gebett zu Gott auffsteigen / gleich wie das Feuer oder Liecht immerdar über sich eylet vnd steigt / also vnser Herr im Gebett zu Gott. Item wir sollen gedencen an den schönen Glantz im Himmel.

X. War

